

# Grundschullehrer in Hessen gesucht

Beitrag von „Meike.“ vom 23. April 2017 10:03

Die Zahlen werden den hessischen GPR und im HPR vorgelegt.

Zur falschen Prognose/Einstellungsquoten: auch da kann man nur verzweifelt den Kopf schütteln: Gewerkschaft und Personalräte haben schon beim absurd hohen NC und der **Probleme** bei der Ausbildung aber auch bei den Einstellungsprognosen schon seit Jahren tausendmal gesagt, dass das nach hinten losgehen wird: keiner hat drauf gehört. War einfach ne vorsorgliche Sparmaßnahme, man hatte Angst, zu viele GS-Lehrer auszubilden. Warum auch immer.

Selbst jetzt ist es noch so, dass es, auch wenn es steigende Studentenzahlen gäbe, gar nicht genügend Referendariatsplätze gibt, weswegen uns das Problem noch eine Weile erhalten bleiben und in den Hintern beißen wird. Die GS-Referendare, die fertig werden, gehen dann auch noch in die umliegenden Bundesländer, wo die **Bedingungen** (etwas) besser sind.

Hessen hat nämlich auch keine Förderlehrer, so dass die ohnehin zu wenigen Förderstunden, die die Inklusionskinder kriegen, gar nicht mit Personen bestückt und an die GSen gegeben werden können, so dass dieses Problem nochmal verschärft wird. Jetzt lassen sich GS-Lehrer auch zu Förderlehrern umschulen, damit sie wenigstens A13 kriegen, wenn sie eh schon Inklusion machen - macht ja auch Sinn. Nur fehlen die dann auch wieder.

Dann haben sie den Grundschulen letztes Jahr auch noch die sonstigen Förderstunden gestrichen/gekürzt um sie auf die IGSen wegen Inklusion und Seiteneinsteigern (Flüchtlinge/Migranten) zu verteilen, das hat das ganze dann noch weiter verschlimmert, falls das noch möglich ist. Die Arbeitsbedingungen an GSen sind mittlerweile vielerorts so, dass die GSLehrerinnen Stunden reduzieren, weil sie es nicht mehr packen, mal abgesehen davon, dass es sich eh zu einem guten Teil um junge Frauen handelt, die dann Familien gründen: das reißt dann wieder ein Loch - usw, usf.

Es ist der reale Irrsinn.

Überleg die gut, ob du das willst. Deine GS wird sich freuen, und wenn das eine gute Schule ist, du dich vermutlich auch, aber überleg dir halt trotzdem gut, ob du das dauerhaft willst. Vielleicht wohnst du ja in einer der Gegenden, wo es noch nicht so ist, wie in **verschiedenen Bezirken** im Ballungsgebiet. Dann macht es Sinn, bevor du gar keine Stelle kriegst.

Du kannst auch zurück in den gymnasialen Dienst (nach 5 Jahren? Oder waren es drei?), aber das ist nach einigen Jahren Grundschule auch nicht trivial.

Und: wir ewig jammernden und maulenden Personalräte prognostizieren dann schon wieder das nächste Loch in den GSen, wenn die ganzen Umgeschulten sich plötzlich überlegen, dass Arbeitsbedingungen UND Gehalt Scheiße sind und sich wieder umentscheiden.

Aber lasst uns nur jammern... 😊